

# WOHNHEIME IM SEEFELD

Jahresbericht 2021



**Inklusion**  
Was heisst das eigentlich?  
Seite 4

**Leistungsbericht**  
der Wohnheime im Seefeld  
Seite 12

**Das Jahr 2021**  
in Zahlen  
Seite 22

# Inhalt

|                                  |    |
|----------------------------------|----|
| Gedanken des Präsidenten         | 3  |
| Was heisst eigentlich Inklusion? | 4  |
| Leistungsbericht                 | 12 |
| Bilanz                           | 22 |
| Betriebsrechnung                 | 23 |
| Geldflussrechnung                | 24 |
| Revisionsbericht                 | 25 |
| Spenden                          | 26 |
| Impressum                        | 27 |



## «Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.»

(Der kleine Prinz, Antoine de Saint-Exupéry)

**Rolf Maag** Präsident Verein Wohnheime im Seefeld

Dieser Satz mit dem Herzen ist sehr bekannt. Jeder von uns hat in sicher schon öfter gehört. Der Schriftsteller wollte uns damit wohl sagen: Wenn alle Menschen nur so handeln würden, wie ihr Herz es ihnen sagt, dann wäre die Welt besser und friedlicher.

Die Geschichte handelt um den kleinen Prinzen, der auf seiner Reise von Planet zu Planet Neues lernen und Freundschaften schliessen will. Auf der Erde begegnet er dem Fuchs, der ihm deutlich macht, worum es im Leben geht. Durch ihn lernt der kleine Prinz, was den Geist ausmacht: «Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.» Der Geist sei das verborgene Wesen der Dinge. Er wird geschaffen durch Freundschaft und Liebe, durch unsere Entscheidungen, durch unseren Eifer, unsere Opferbereitschaft und durch das Zuwenden zu etwas oder zu jemandem. Und wer mit dem Herzen sieht, wer den Geist entdecken will, muss alle Sinne bemühen.

Diese Einstellung, aber auch die entsprechenden Handlungen, werden so zum Symbol für die Verbindungen, die man eingegangen ist oder noch eingehen wird. Für jeden von uns haben sie eine individuelle Bedeutung, einen ganz eigenen Wert, einen eigenen Sinn. Auf das Knüpfen solcher Verbindungen kommt es im Leben an.

Zu solchen Verbindungen gehört auch unsere Beziehung zum Wohnheim, zu den Bewohnenden und unser ständiges Bestreben, die Inklusion zu ermöglichen. Die Umsetzung der UN-Behindertenrechts-Konvention nimmt im Alltag der Wohnheime eine zentrale Stellung ein. Inklusion von Menschen mit Behinderung bedeutet auch gleiche Rechte für diese Menschen. Zugegeben: Es gibt nicht nur in der Gesellschaft und Öffentlichkeit, sondern auch

bei uns noch viel Verbesserungspotential. Deshalb haben wir der Inklusion auch im vergangenen Jahr eine grosse Bedeutung beigemessen, auch wenn dies oft nicht auf den ersten Blick erkennbar ist. Es wird auch in Zukunft unsere vornehmste Aufgabe sein, die wir mit viel Energie und Herz weiterführen wollen. Das sind wir unseren Bewohnenden, unseren Mitarbeitenden aber auch der Gesellschaft schuldig.

Die Pandemie erforderte nach wie vor ein hohes Mass an Belastbarkeit und Flexibilität bei den Mitarbeitenden. Nicht nur im Alltag, sondern auch bei den Inklusionsbemühungen. Ich danke im Namen des Vorstandes allen Mitarbeitenden für den grossen Einsatz, den sie wiederum geleistet haben.

«Man sieht nur mit dem Herzen gut». Und dafür danke ich meiner Kollegin und meinen Kollegen im Vorstand, der Heimleitung, allen Mitarbeitenden und allen Menschen in unserem Umfeld, die das auch so sehen und uns immer wieder unterstützen. Sei es mit Worten, mit finanziellen Zuwendungen oder mit ihrer Zeit. Sie bestätigen uns, dass wir auf dem richtigen Wege sind.

Besonders in den vielen, einfach scheinenden Situationen zeigt es sich, dass diese nur dann gemeistert werden können, wenn richtig und vorausschauend gehandelt wird und die Teams zusammenstehen und gemeinsam anpacken.

So zum Beispiel beim Aufbau und der Inbetriebnahme eines 4. Wohnheimes im Hornbach-Quartier. Da ist innerhalb kürzester Zeit ein weiteres Heim zum Blühen gebracht worden, das wiederum ein leuchtendes Beispiel für unsere konsequente Einstellung zur Inklusion darstellt. Wir sind alle stolz auf diese neue Einheit.

In nächster Zukunft wird im gleichen Quartier auch ein Theater-Café, eine Begegnungsstätte der besonderen Art, entstehen. Die Vorarbeiten sind in vollem Gange. Sehr viele Menschen in unserem engeren und weiteren Umfeld freuen sich darüber, dass der Verein Wohnheime im Seefeld die Inklusion ernst nimmt und aktiv umsetzt. Auch in Zeiten, in denen die Aktualität manchmal schwer zu ertragen ist.

Die Jahresrechnung und der positive Abschluss zeigen einmal mehr, dass nicht nur der Heimbetrieb als Ganzes gute Noten verdient, sondern auch, dass mit den Finanzen haushälterisch und zielgerichtet umgegangen wird. Ich danke der Geschäftsleitung für die umsichtige und unternehmerische Handhabung der Finanzen.

Danken möchte ich auch allen Spenderinnen und Spendern, die in grosszügiger Weise immer wieder an den Verein Wohnheime im Seefeld denken. Jede Spende ist uns sehr willkommen und wird gewissenhaft für diejenigen Projekte eingesetzt, für die keine Mittel vorgesehen sind, die aber das Leben der Klientinnen und Klienten massgeblich angenehmer mitgestalten helfen. Damit leisten sie auch einen wesentlichen Beitrag zur gelebten Inklusion.

Daniel Frei hat sich beruflich neu orientiert. Er wird deshalb an der nächsten Mitgliederversammlung aus dem Vorstand austreten. Ich danke ihm für seine wertvolle Mitarbeit während der letzten 7 Jahre und wünsche ihm für die private und berufliche Zukunft alles Gute... und freue mich auf ihn als neues Ehrenmitglied.

Bleiben wir alle gesund und zuversichtlich. Nur so werden wir die kommenden Herausforderungen gemeinsam meistern. Danke an alle für die Zusammenarbeit: Man sieht nur mit dem Herzen gut.

# Was heisst eigentlich Inklusion?

**Christoph Maurer** Geschäftsleitung Wohnheime im Seefeld

**Die Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen ist eigentlich eine Aufgabe für die ganze Gesellschaft. Eine Gesellschaft ist dann inklusiv, wenn jeder Mensch seinen Platz in der Gesellschaft hat und seine Rolle darin anerkannt wird. Das Spektrum dessen, was als «normal» gilt, soll so breit werden, dass alle Menschen darin Platz finden und es keine Unterscheidung mehr gibt zwischen Beeinträchtigten und Nicht-Beeinträchtigten.**



Den sozialen Institutionen kommt bei der Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen eine besondere Rolle zu. Sie sollen inklusive Angebote entwickeln und bereitstellen, die es Menschen mit Beeinträchtigungen ermöglichen, selbstbestimmt und kompetent an der Gesellschaft teilzuhaben.

## Und was tun die Wohnheime im Seefeld?

Die Wohnheime im Seefeld bieten schon seit ihrer Gründung «inklusive» Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen, auch wenn diese nicht immer so genannt wurden und von den Verantwortlichen und den Betroffenen vielleicht auch weniger bewusst wahrgenommen wurden, als dies heute der Fall wäre.

Allein schon die Lage und die überschaubare Grösse der einzelnen Standorte, die sich nahtlos und unauffällig ins Seefeldquartier einfügen, bilden die wichtigsten Grundlagen unserer Betreuungsphilosophie: Die Klientinnen und Klienten sollen in erster Linie im Seefeld wohnen und arbeiten können, so wie alle anderen Quartierbewohnerinnen und -bewohner auch. Im Gegensatz zu vielen anderen Insti-

tutionen befinden wir uns seit unserer Gründung nicht «extra muros», sondern mitten in einem lebendigen Stadtquartier. Dies mag auf den ersten Blick den Nachteil haben, dass wir nicht über eine vergleichbare Infrastruktur verfügen, wie beispielsweise grosse Landinstitutionen. Wir haben kein eigenes Hallenbad, keine grossen Aussenräume, keine eigene Versammlungshalle und auch keinen Ponyhof. Aber wie gesagt, das ist nur auf den ersten Blick ein Nachteil. Auf den zweiten Blick stellt man fest, dass sich rund um unsere Standorte die besten Infrastrukturangebote befinden, die man sich nur wünschen kann! Wir brauchen kein eigenes Hallenbad, wir haben die schönsten See- und Hallenbäder vor der Haustüre. Das nahe gelegene Gemeinschaftszentrum bietet uns Räume und Infrastruktur für verschiedenste Aktivitäten. Im Quartier gibt es ein le-

bendiges Angebot an Cafés, Läden und Dienstleistungen aller Art, die auch unsere Klientinnen und Klienten seit je her täglich besuchen und in Anspruch nehmen dürfen. Ein Steinwurf von unseren Häusern entfernt gibt es rund ums Bellevue die wohl vielseitigsten kulturellen Angebote der ganzen Schweiz. Museen, Theater, Kino, Oper – was will man mehr? Und wenn uns trotzdem einmal ein bisschen mehr nach Natur zumute ist – die städtischen Wälder und Parks sind nicht weit, ebenso der Zoo, der botanische Garten oder der Quartierhof Wynegg.

Und ja, Sie ahnen es: Inklusion. Dadurch, dass wir mehr oder weniger gezwungen sind, dieselben Angebote und Infrastrukturen zu nutzen, wie die übrigen Stadtbewohner auch, kommt man automatisch miteinander in Kontakt. Teilhabe an der Gesellschaft, Interaktion mit der übrigen Quartierbevölkerung und leben wie die anderen – Inklusion ist bei den Wohnheimen im Seefeld sozusagen der Normalfall, und zwar schon seit 1968.



## Ermächtigung und aktive Förderung der Teilhabe

Darüber hinaus suchen wir immer wieder den aktiven Kontakt zu verschiedenen Bevölkerungsgruppen in Stadt und Quartier. Ein besonderes Anliegen ist es uns, dass Kinder und Jugendliche die Möglichkeit erhalten, mit Menschen mit Beeinträchtigungen in Kontakt zu kommen, um im Rahmen von kulturellen Aktivitäten positive Er-

fahrungen machen zu können. So pflegen wir seit vielen Jahren einen engen Kontakt mit den Konfirmandengruppen der Kirchgemeinde Grossmünster von Pfarrer Christoph Sigrist. Gemeinsam mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern werden Gottesdienste gestaltet und durchgeführt. Auch mit dem Kinderchor Witikon fanden im Laufe der Jahre immer wieder gemeinsame Auftritte statt.



Es absolvieren aber auch regelmässig Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Mittelschulen Kurzpraktika in den Wohnheimen im Seefeld. Bei einigen beeinflussten diese Erfahrungen auch die Berufswahl. Die Begegnungen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Wohnheime hatten sie nachhaltig geprägt und sie entschieden sich anschliessend für eine Ausbildung im sozialen Bereich.

*«Im Wohnheim Ottenweg konnte ich viele Erfahrungen sammeln. Die Bewohner und Betreuer haben einen ganz selbstverständlich familiären Umgang miteinander. Es hat mich berührt, wie sehr sie sich gegenseitig helfen und unterstützen. Ich bin dankbar, dass ich mein Praktikum am Ottenweg machen durfte und damit einen Einblick in den Alltag der Bewohner mit all seinen Freuden und zum Teil auch Schwierigkeiten erhalten habe. Im Wohnheim wird alles unternommen, damit sich die Bewohner wohl fühlen und es ihnen gut geht und das war für mich sehr schön mitzuerleben.»*

**Tobias Huber**

*«Die Praktikumswoche am Ottenweg war für mich eine neue, besondere und sehr positive Erfahrung. Ich habe einen Einblick in den Alltag der Bewohner, die alle mit einer Beeinträchtigung leben müssen, erhalten und gesehen, dass für sie nicht immer alles so einfach und selbstverständlich ist. Der verständnis- und liebevolle und hilfsbereite Umgang sowohl der Betreuer mit den Bewohnern wie auch der Bewohner untereinander hat mich sehr beeindruckt. Sie sind eine Familie und der Ottenweg ein richtiges Zuhause.»*

**Mathis Huber**



Im Rahmen eines halbjährigen Schulpraktikums verfasste Luisa Hess einen kleinen Bericht, den wir hier gerne abdrucken möchten. Sie besuchte uns jeden Mittwoch und arbeitete im Atelier mit den Atelierbesucherinnen:



**Im Wohnheim Ottenweg in Zürich wohnen ältere Menschen, die besondere Begleitung, Unterstützung und Pflege brauchen.**



## Projektkurs «Sozialeinsatz»

### Den Horizont erweitert

Von **Luisa Hess** (A3a)

Als privilegierte Menschen geniessen wir in der Schweiz viele Freiheiten. Der «Sozialeinsatz» ist eine Möglichkeit, ein bisschen davon zurückzugeben an diejenigen, die diese Privilegien nicht haben. Privilegien wie das Recht auf Bildung, unserer Gesundheit, ein Dach über dem Kopf und warmes Essen auf dem Tisch.

### Dienst an der Gesellschaft

Im Projektunterricht «Sozialeinsatz», der von Lita Seidenberg und Martin Buschbeck geleitet wird, absolvieren Schüler\*innen aus diversen Klassen einen Freiwilligendienst an verschiedenen Orten. Dabei sollen sie selbst eine Organisation suchen, in der sie einen Dienst an der Gesellschaft absolvieren können. Zu präferieren sind kleinere, bereits bestehende Organisationen, deren Zielgruppe sozial benachteiligte Menschen sind. Dies können Alters-, Pflege-, Kinder-, Behindertenheime oder solche für Asylbewerber\*innen sein, Frauenhäuser, Drogenanlaufstellen, Nachbarschaftshilfen, Behindertensport oder Ähnliches.

### Wertvolles Erlebnis

Dieser Einsatz gibt den Schüler\*innen die Chance, ihren Horizont zu erweitern und neue Fähigkeiten zu erwerben, zu denen sie sonst nicht die Möglichkeit hätten. Er hilft ihnen, ihre sozialen Stärken und Schwächen besser kennenzulernen, diese weiter zu fördern bzw. an diesen zu arbeiten und lässt sie über ihren persönlichen Tellerand hinausschauen. Meinen Sozialeinsatz absolviere ich in einem Wohnheim für ältere Menschen mit kognitiven Einschränkungen. Während drei Stunden jeweils am Mittwochnachmittag basteln und malen wir fleissig. Der persönliche Kontakt mit den Menschen macht das Erlebnis für mich noch wertvoller.

## Was bedeutet Inklusion?

Antworten aus dem Compasso-Workshop an der Kreuzstrasse:

*«Ich akzeptiere Menschen, egal wie sie aussehen, was für eine Sprache sie sprechen und ob Sie eine Behinderung haben. Man sollte lieb sein mit ihnen, sie sanft behandeln, sie respektieren, wie sie sind. Jeder Mensch hat eine Chance verdient, so zu leben wie wir. Egal aus welcher Kultur sie kommen, was für Sprachen sie sprechen – wir respektieren einander»»*

*«Wir machen, was alle anderen machen»*

*«Wir wollen mitreden!»*

*«Wir wollen an Wahlen und Abstimmungen teilnehmen»*

*«Wir wollen selber bestimmen, wohin wir in die Ferien gehen!»*



*«Jeder hat eine Behinderung!»*

*«Wir wollen unsere Meinung äussern»*

*«Wir mögen es nicht, wenn man uns anstartt»*

*«Wir respektieren uns gegenseitig»*

*«Wir wollen ein Teil vom Ganzen sein»*

Eine weitere Aufgabe zur Förderung des Inklusionsprozesses besteht in der Ermächtigung – oder neudeutsch – im Empowerment von Menschen mit Beeinträchtigungen. Am Standort Kreuzstrasse wird dies u.a. im Rahmen eines Compasso Projekts versucht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen selbständig einen Anlass für Angehörige und Besuchende planen und durchführen. Dadurch erfahren die Betreuten ihre Selbstwirksamkeit und werden von reinen Konsumenten zu stolzen Veranstalterinnen und Veranstaltern.

Im Rahmen dieser Arbeitsgruppe fand auch eine Diskussion über Inklusion statt. Die spannenden Antworten aus der Gruppe haben wir hier zusammengestellt.



**Einen Schritt weiter gehen**

Als Teil einer übergeordneten Geschäftsstrategie haben sich die WHIS dazu entschlossen, erweiterte Wohnformen für neue Klientinnen und Klienten anzubieten sowie kulturelle Aktivitäten von und mit Menschen mit Beeinträchtigungen einem breiteren

Publikum zugänglich zu machen. Beide Teilstrategien sollen den Verein als fortschrittliche Institution im sozialen Umfeld hervorheben sowie als Schlüsselangebot für die Förderung der Inklusion und als Alleinstellungsmerkmal im Quartier wahrgenommen werden.



Am 1. September 2021 konnten wir unsere neue Clusterwohnung in der Hornbachsiedlung eröffnen. Seither sind dort 11 Menschen mit Beeinträchtigungen eingezogen und genießen die urbane Lage am See, mitten im Quartier, mitten im Leben.



Während die Clusterwohnung bereits einen hohen Ausbaustandart aufwies und nur noch möbliert werden musste, steht bei den beiden Gewerberäumen ein aufwändiger Erstmieterausbau an. Im Erdgeschoss soll ein Café-/Bistrobereich mit einer kleinen Gastroküche sowie einen Veranstaltungsbereich entstehen, welcher möglichst vielseitige Nutzungs- und Auf-

führungsmöglichkeiten bietet und mit einer hochwertigen und ausbaubaren technischen Infrastruktur ausgestattet ist. Im Zweiten Obergeschoss sind Bereiche mit Atelierplätzen, ein Probereich für Theatergruppen und Beratungsbereiche geplant. Zusätzlich sollen vier Dauerarbeitsplätze, eine offene Kaffeeküche sowie Sanitär- und Nebenbereiche realisiert werden. Der

Aussenplatz steht dem Kulturcafé als Gartenwirtschaft zur Verfügung und bietet zusätzliche Sitzplätze im Freien für Café- und Veranstaltungsbesucher/-innen. Im Untergeschoss sollen Toiletten und Lagerflächen untergebracht werden. Neben der Gestaltung der Funktionsbereiche wird ein besonderer Fokus auf die Planung der haustechnischen Schnittstellen und die Akustik gelegt.



*Während die Clusterwohnung bereits einen hohen Ausbaustandart aufwies und nur noch möbliert werden musste, steht bei den beiden Gewerberäumen ein aufwändiger Erstmieterausbau an.*



Mit dem Projekt WHISper wollen wir in Zukunft noch weiter gehen und Inklusion leben und erlebbar machen. Wir wollen uns als Institution, vor allem aber als Gemeinschaft von Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen, öffnen gegenüber dem Quartier, der Stadt und der Gesellschaft um uns herum. Es soll ein innovatives Projekt entstehen, das als neue Schnittstelle zwischen Menschen mit Beeinträchtigungen und einem grossen Querschnitt der Bevölkerung, sowie als Begegnungsraum unterschiedlicher Akteure dient.

Konzipiert ist ein flexibler Veranstaltungsort mit angrenzendem Café/Gastronomiebetrieb, der verschiedene kulturelle Aktivitäten für ein möglichst breites Publikum und unterschiedliche Benutzergruppen beherbergen soll. WHISper soll einen Forumscharakter entwickeln und als Ort mit starker Ausstrahlung für kulturelle Aktivitäten dienen. Es sollen auch neue Formen von geschützten Arbeitsplätzen entstehen, die abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem lebendigen Umfeld bieten. Dadurch soll ein gemeinsamer Raum

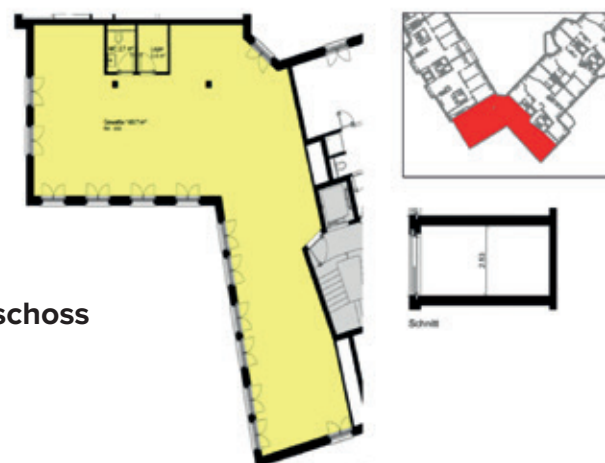
entstehen, wo sich Menschen in unterschiedlicher Lebensrealitäten respektvoll und wertschätzend begegnen können.

***Inklusion leben  
und erlebbar  
machen.***





**Objekt 1**  
Erdgeschoss  
106 m<sup>2</sup>



**Objekt 2**  
2. Obergeschoss  
155 m<sup>2</sup>

Ein reibungsloser und attraktiver Betrieb erfordert zahlreiche bauliche, technische und gestalterische Massnahmen, die einen nachhaltige Mehrwert erzeugen. Kostenintensiv sind dabei in erster Linie die Anpassungen an den Bestand sowie die bauliche Erfüllung der anspruchsvollen gesetzlichen Auflagen bzgl. Haustechnik, Barrierefreiheit, Umwelt, Sicherheit sowie

Lärmemissionen. Wir sind deshalb auf Ihre Unterstützung angewiesen und freuen uns über jede Spende!

Spenden für unser Inklusionsprojekt WHISper bitte an:

PC Konto 15-582114-2  
IBAN: CH43 0900 0000 1558 2114 2

Oder per TWINT:

**Jetzt mit TWINT spenden!**

-  QR-Code mit der TWINT App scannen
-  Betrag und Spende bestätigen



## Wir wollen ...



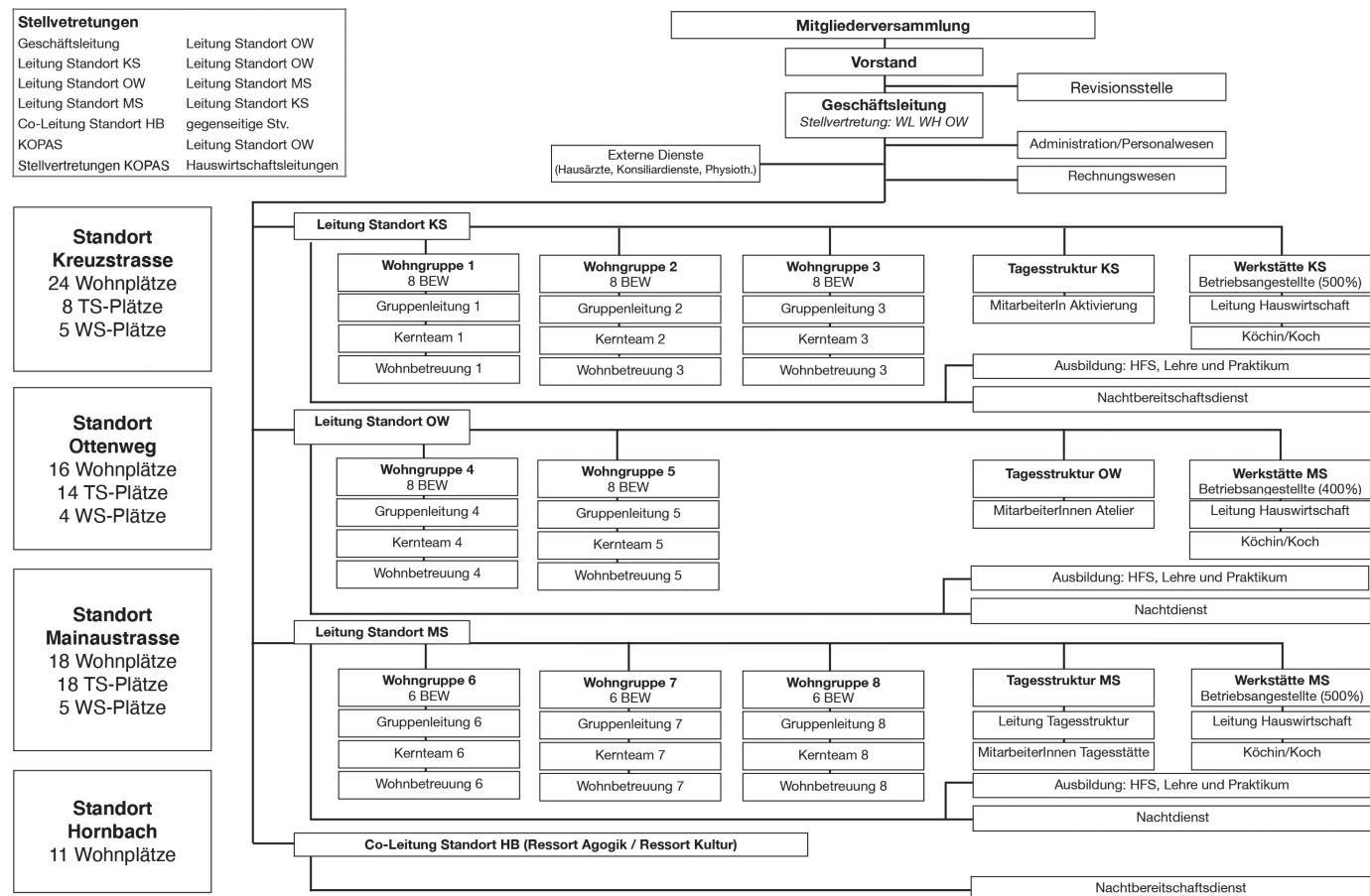
- ... als Organisation aktiv die **INKLUSION** von Menschen mit Beeinträchtigungen vorantreiben - im Seefeldquartier und in der Stadt Zürich.
- ... in der Hombachsiedlung ein **CAFÉ** für die Quartierbevölkerung eröffnen, das von Menschen mit Beeinträchtigungen betrieben wird und **RAUM** für unterschiedliche Nutzungen bietet.
- ... im Seefeld ein inklusives **KULTURANGEBOT** bereitstellen, das die Vielfalt von Kunst und Kultur von Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen zeigt.
- ... attraktive **ARBEITS- und ATELIERPLÄTZE** für Menschen mit Beeinträchtigungen zur Verfügung stellen, damit Inklusion Wirklichkeit wird.
- ... eine **ANLAUFSTELLE** für Menschen mit Beeinträchtigungen aufbauen und **FORUM** sein für die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Inklusion.



**... dafür benötigen wir Ihre Unterstützung!**

# Leistungsbericht 2021 der Wohnheime im Seefeld

## 1. Organisation des Vereins Wohnheime im Seefeld



## 2. Verein

Unter dem Namen «Verein Wohnheime im Seefeld» (vormals «Verein Wohnheim Kreuzstrasse») besteht seit dem 14. Dezember 1966 ein gemeinnütziger, politisch und konfessionell neutraler Verein im Sinne von Art. 60 ZGB mit Sitz in Zürich 8. Der Verein bezweckt die Führung von Wohnheimen, in denen Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen ein Zuhause finden, das ihnen Betreuung und Beschäftigung sowie Unterkunft und Verpflegung bietet. Zudem stellt er in den Wohnheimen Arbeits- und Tagesstrukturangebote für diese Menschen zur Verfügung.

## Organe

### Mitgliederversammlung

An der jährlichen Versammlung nehmen die Vereinsmitglieder den Jahres- und Leistungsbericht sowie die Jahresrechnung ab. Die Versammlung erteilt den Organen Décharge und wählt für eine Amtsdauer von 2 Jahren den Vorstand, den Präsidenten und die Kontrollstelle. Sie setzt den Mitgliederbeitrag fest, der zurzeit CHF 30.00 für Einzelmitglieder beträgt. Die Mitgliederversammlung fand 2021 aufgrund der Pandemie wiederum im Korrespondenzverfahren statt.

### Vorstand

Der Vorstand ist ehrenamtlich tätig und besteht aus fünf bis neun Mitgliedern, denen einzelne Ressorts zugeteilt sind. Im Geschäftsjahr 2021 waren sieben Mitglieder für die Vereinsgeschäfte zuständig:

| Name              | Funktion               | Wahl bis: |
|-------------------|------------------------|-----------|
| Maag Rolf         | Präsident              | 2023      |
| Martelli Kathrin  | Vizepräsidentin        | 2023      |
| Clavadetscher Luc | Beisitz                | 2023      |
| Frei Daniel       | Aktuar                 | 2023      |
| Hofer Peter       | Ressort Rechtsfragen   | 2023      |
| Monaco Alfredo    | Ressort Liegenschaften | 2023      |
| Coray Arno        | Quästor                | 2023      |

Der Vorstand trat im Berichtsjahr zu fünf Sitzungen zusammen. Personal, Bewohnerinnen und Bewohner sowie Finanzcontrolling (Rechnungsabschlüsse, Budgets und Investitionen) sind regelmässige Traktanden des Vorstands. Besondere Themen im Jahr 2021 waren:

- Projekte in der Hornbachsiedlung
- Neue Taxordnung 2022
- Überarbeitung Statuten und Vorstandsreglement
- Initiierung Leitbildüberarbeitung

### Leitung und Administration

| Name              | Zuständigkeit  |
|-------------------|--|
| Maurer Christoph  | Geschäftsleitung   |
| Müller Pirmin     | Stellvertretende Geschäftsleitung<br>Leitung Wohnheim Ottenweg sowie Kontaktperson Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz |
| Gasser Doris      | Leitung Wohnheim Kreuzstrasse  |
| Kirschke Elina    | Leitung Wohnheim Mainaustrasse   |
| Binkert Norina    | Co-Leitung Standort Hornbach (Agogik), Fachbeauftragte Inklusion   |
| Whiteside Andrew  | Co-Leitung Standort Hornbach (Kultur)  |
| Dossenbach Marion | Rechnungswesen   |
| Ledermann Nicole  | Sekretariat und Personal   |

### 3. Angebote der Wohnheime im Seefeld

Der Verein führt zurzeit vier Wohnheime mit insgesamt 69 Wohnplätzen.

Das *Wohnheim Kreuzstrasse* bietet Wohn- und Lebensraum für Menschen mit geistiger Behinderung, die mehrheitlich auswärts an geschützten Arbeitsplätzen erwerbstätig sind.

Das *Wohnheim Ottenweg* richtet sich an Menschen, die aufgrund ihres Behinderungsgrades oder Alters besondere Begleitung und Unterstützung oder Pflege brauchen.

Das *Wohnheim Mainastrasse* stellt Wohn- und Tagesstrukturplätze für Menschen mit mehrheitlich schwerer geistiger und mehrfacher Behinderung zur Verfügung.

Am *Standort Hornbach* stehen seit dem 1. September 2021 im nicht beitragsberechtigten Bereich 11 Wohnplätze für Menschen mit leichten Beeinträchtigungen und einem tiefen Betreuungsbedarf zur Verfügung.

In den Wohnheimen Kreuzstrasse, Ottenweg und Mainastrasse bestehen *Tagestrukturangebote* für diejenigen Bewohnerinnen und Bewohner, die aufgrund ihrer Beeinträchtigung, ihres Gesundheitszustandes oder infolge Pensionierung nicht auswärts arbeiten. Diese Aktivitäten sind dem Alter oder Beeinträchtigungsbild und -grad der Bewohnerinnen und Bewohner angepasst, stärker oder freier strukturiert.

Im Bereich «Hauswirtschaft und Küche» stellen die Wohnheime *geschützte Arbeitsplätze* für Menschen mit kognitiven oder psychischen Beeinträchtigungen bereit.

### 4. Anerkennung durch das Kantonale Sozialamt

#### Betriebsbewilligung

Die Betriebsbewilligung des Kantonalen Sozialamtes bezieht sich auf folgende Platzangebote der Wohnheime im Seefeld:

| Standort              | Wohnen    | Tagesstätte | Werkstätte |
|-----------------------|-----------|-------------|------------|
| Standort Kreuzstrasse | 24        | 8           | 5          |
| Standort Mainastrasse | 18        | 18          | 5          |
| Standort Ottenweg     | 16        | 14          | 4          |
| Standort Hornbach     | 11        | –           | –          |
| <b>Total</b>          | <b>69</b> | <b>40</b>   | <b>14</b>  |

Die Anforderungen für die Betriebsbewilligung sind in den Richtlinien des Kantonalen Sozialamtes über die Bewilligung von Invalideneinrichtungen im Erwachsenenbereich formuliert.

#### Beitragsberechtigung und Leistungsvereinbarungen

Die Wohnheime im Seefeld sind vom Kantonalen Sozialamt als beitragsberechtigt anerkannt. Das Kantonale Sozialamt hat mit den Wohnheimen im Seefeld eine neue Leistungsvereinbarung für das Betriebsjahr 2022 für die Bereiche Wohnen, Tagesstätte und Werkstätte abgeschlossen.

Die Vereinbarungen regeln Leistungsart und -umfang sowie die Finanzierungsmodalitäten des Betriebsbeitrags eines jeweiligen Beitragsjahrs. Die Leistungsabgeltungen für die Bereiche Wohnen und Tagesstätte erfolgen gemäss individuellem Betreuungsbedarf (IBB) der betreuten Personen. Der Betreuungsbedarf einer Person wird mittels eines IBB-Erhebungs- und Einstufungssystems erfasst.

#### Weitere Anforderungen

Weitere Anforderungen sind in den Richtlinien des Kantonalen Sozialamtes zur Rechnungslegung und über die Gewährung von Betriebs- und Investitionsbeiträgen dargelegt.

### 5. Betrieb

Der Betrieb der Wohnheime erfolgte ganzjährig und Begleitung, Unterstützung sowie Pflege der Bewohnerinnen und Bewohner waren 2021 rund um die Uhr gewährleistet.

#### 5.1. Klientinnen und Klienten

In den Wohnheimen im Seefeld werden drei Klientengruppen entsprechend den Leistungsbereichen «Wohnen», «Tagesstätte» und «Werkstätte» unterschieden. Die Zusammensetzung der Klientinnen und Klienten und das Leistungsangebot der Wohnheime werden im Folgenden mit Kennzahlen und zusätzlichen Anmerkungen dokumentiert.

#### Wohnen<sup>1</sup>

| Zusammensetzung Bewohner/innen | Wohnplätze | Bewohner/innen | Frauen    | Männer    | Mittelwert Alter <sup>2</sup> | Mittelwert Aufenthalt <sup>3</sup> |
|--------------------------------|------------|----------------|-----------|-----------|-------------------------------|------------------------------------|
| Kreuzstrasse                   | 24         | 21             | 16        | 5         | 48.66                         | 17.25                              |
| Mainastrasse                   | 18         | 18             | 12        | 6         | 51.59                         | 15.16                              |
| Ottenweg                       | 16         | 16             | 13        | 3         | 70.61                         | 29.08                              |
| Hornbach                       | 11         | 9              | 5         | 4         | 37.86                         | –                                  |
| <b>Total alle Standorte</b>    | <b>69</b>  | <b>64</b>      | <b>46</b> | <b>18</b> | <b>53.45</b>                  | <b>20.01</b>                       |

1 Bewohner/innen per Ende Dezember 2021

2 Am 31.12.2021 betrug das Alter der jüngsten Bewohnerin 24 Jahre (Wohnheim Kreuzstrasse), das Alter der ältesten Bewohnerin 86 Jahre (Wohnheim Ottenweg).

3 Eine Bewohnerin des Wohnheims Ottenweg lebte im Jahr 2021 seit 53 Jahren in der Institution.

Diejenigen Bewohnerinnen und Bewohnern, die nach fünf, zehn oder weiteren Fünfjahresschritten ihr Wohnjubiläum feierten, ehrt das Leitungsteam jeweils mit einem ganztägigen Ausflug. Aufgrund der Coronasituation musste die geplante Jubiläumsfahrt allerdings auf das nächste Jahr verschoben werden.

| Leistung Wohnen             | Aufenthalts-tage 2021 | Belegung Plätze Durchschnitt | IBB <sup>4</sup> Durchschnitt | Austritte <sup>5</sup> | Eintritte <sup>5</sup> |
|-----------------------------|-----------------------|------------------------------|-------------------------------|------------------------|------------------------|
| Kreuzstrasse                | 7'754                 | 21.54                        | 1.77                          | 3                      | 3                      |
| Mainastrasse                | 6'376                 | 17.71                        | 2.57                          | 1                      | 2                      |
| Ottenweg                    | 5'425                 | 15.07                        | 2.33                          | 1                      | 3                      |
| Hornbach <sup>6</sup>       | 1002                  | –                            | –                             | 0                      | 9                      |
| <b>Total alle Standorte</b> | <b>20'557</b>         | <b>54.32</b>                 | <b>2.19</b>                   | <b>5</b>               | <b>17</b>              |

4 Die IBB-Skala reicht von 0 (Minimum) bis 4 (Maximum) und bildet den Betreuungsbedarf einer Person ab. Betriebsbeiträge des Kantons Zürich werden auf Basis von IBB-Einstufungen der Bewohnerinnen und Bewohner ausgerichtet.

5 Als Austritte gelten sowohl Wohnplatzkündigungen, Todesfälle als auch Austritte aufgrund Abwesenheit >30 Tage. Entsprechend gilt die Rückkehr nach einer Abwesenheit >30 Tage als Wiedereintritt.

6 1.09.2021 – 31.12.2021

Die Belegung der Wohnplätze betrug 2021 durchschnittlich 93.65 Prozent (Vorjahr: 93.45 Prozent. Ohne Standort Hornbach).



### Tagesstätte

| Leistung Tagesstätte <sup>7</sup> | Plätze        | Beschäftigungstage 2021 | Belegung 2021 Durchschnitt | Belegung 2020 Durchschnitt |
|-----------------------------------|---------------|-------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Standort Kreuzstrasse             | 800%          | 1'951                   | 750%                       | 662%                       |
| Standort Mainastrasse             | 1'800%        | 3'629                   | 1'396%                     | 1'300%                     |
| Standort Ottenweg                 | 1'400%        | 3'236                   | 1'245%                     | 1'324%                     |
| <b>Total</b>                      | <b>4'000%</b> | <b>8'816</b>            | <b>3'391%</b>              | <b>3'286%</b>              |

7 Bewohnerinnen und Bewohner, die teilweise auswärts arbeiten oder aufgrund ihrer Behinderung oder Alters nicht erwerbstätig sind, beziehen interne Leistungen der Tagesstätte wie Beschäftigungs- und Betreuungsangebote.

Der Bedarf nach Plätzen in der Tagesstätte erhöht sich von Jahr zu Jahr, da Bewohnende aufgrund ihres Alters ihr externes Arbeitspensum reduzieren oder pensioniert werden und damit Leistungen der internen Tagesstätte beanspruchen.

### Werkstätte

| Leistung Werkstätte <sup>8</sup> | Arbeitsplätze | Anzahl Betriebsangestellte <sup>9</sup> | Arbeitstage 2021 | Belegung 2021 Durchschnitt | Belegung 2020 Durchschnitt |
|----------------------------------|---------------|---|------------------|----------------------------|----------------------------|
| Standort Kreuzstrasse            | 500%          | 6                                       | 1'051            | 404%                       | 381%                       |
| Standort Mainastrasse            | 500%          | 7                                       | 1'404            | 540%                       | 542%                       |
| Standort Ottenweg                | 400%          | 5                                       | 973              | 374%                       | 395%                       |
| <b>Total Wohnheime</b>           | <b>1400%</b>  | <b>18</b>                               | <b>3'428</b>     | <b>1318%</b>               | <b>1318%</b>               |

8 Plätze in der Werkstätte sind geschützte Arbeitsplätze im Bereich «Hauswirtschaft und Küche».

9 Stand: 31.12.2021

Voraussetzung für die Mitarbeit als Betriebsangestellte in der Werkstätte der Wohnheime im Seefeld ist der Bezug einer IV-Rente. Unter Anleitung und Unterstützung einer Hauswirtschaftsleitung sind die Betriebsangestellten zuständig für die Reinigung und den Unterhalt aller Räumlichkeiten, den Unterhalt der Aussenräume sowie für die Besorgung der Wäsche. Zudem werden sie in den Betriebsküchen der Wohnheime bei verschiedenen Küchenarbeiten eingesetzt.

### 5.2 Personal

Die Mitarbeitenden der Wohnheime im Seefeld gewährleisteten während 365 Tagen und Nächten im Jahr Begleitung und Unterstützung, Verpflegung und Unterkunft der Klientinnen und Klienten. Die Mitarbeitenden wurden im betrieblichen und betreuenden Alltag durch die Pandemiesituation wiederum vermehrt gefordert.

### Personalbestand und Fluktuation

| Mitarbeitende nach Standorten <sup>10</sup> | Anzahl Mitarbeitende | Frauen    | Männer    | Vollstellen  |
|---|----------------------|-----------|-----------|--------------|
| Kreuzstrasse                                | 25                   | 17        | 8         | 17.15        |
| Mainastrasse                                | 37                   | 30        | 7         | 22.90        |
| Ottenweg                                    | 24                   | 21        | 3         | 16.70        |
| Hornbach                                    | 5                    | 4         | 1         | 2.90         |
| Geschäftsstelle                             | 3                    | 2         | 1         | 2.40         |
| <b>Total</b>                                | <b>94</b>            | <b>74</b> | <b>20</b> | <b>62.05</b> |

| Mitarbeitende nach Leistungen <sup>11</sup> | Anzahl Mitarbeitende | Frauen    | Männer    | Vollstellen  |
|---|----------------------|-----------|-----------|--------------|
| Wohnen                                      | 74                   | 57        | 17        | 49.30        |
| Tagesstätte <sup>12</sup>                   | 10                   | 9         | 1         | 4.95         |
| Werkstätte                                  | 7                    | 6         | 1         | 5.40         |
| Geschäftsstelle                             | 3                    | 2         | 1         | 2.40         |
| <b>Total</b>                                | <b>94</b>            | <b>74</b> | <b>20</b> | <b>62.05</b> |

10 Stand: 31.12.2021

Die Betriebsangestellten sind als Klient/innen in Tabelle 5 erfasst.

11 Stand: 31.12.2021

Die Betriebsangestellten sind als Klient/innen in Tabelle 5 erfasst.

12 Auch Mitarbeitende des Bereichs Wohnen erbringen Betreuungsleistungen in der Tagesstätte. Hier sind jedoch nur diejenigen Mitarbeitenden aufgeführt, die für das strukturierte Angebot der Tagesstätten angestellt wurden (Ateliers, Gymnastik usw.).

Per 31.12.2021 teilen sich in den Wohnheimen im Seefeld 94 Mitarbeitende 62.05 Vollstellen (inkl. Aushilfen). Die Fluktuationsrate bewegte sich im vergangenen Jahr mit etwas über 10% auf relativ tiefem Niveau. Insgesamt waren 2021 13 Austritte zu verzeichnen, darunter 3 befristete Praktika und 4 Pensionierungen. Alle Stellen konnten wieder besetzt werden.

Ab 2021 wurden ein- bis zweimal monatlich erweiterte Geschäftsleitungssitzungen abgehalten. Ziel dieser Sitzungen ist der regelmässige Informationsaustausch sowie die Bildung eines Gremiums, das gegen innen und aussen als Geschäftsleitungsteam fungiert und Entscheide gemeinsam trifft und vertritt.

Am 2. Juni und am 14. Juli fanden der 2. und 3. Kadertag der Wohnheime im Seefeld statt. An den Kadertagen nehmen jeweils die Mitarbeitenden mit Führungs- und/oder Fachverantwortung aller Standorte teil. Die Bildung und Konstituierung von sogenannten Qualitätsteams, die in Zukunft für die Qualitätsentwicklung in ihren Fachgebieten zuständig sind, war neben der direkten Informationsweitergabe die wichtigste Funktion dieser Kadertage.

Die beiden Lernenden David Wyser (Kreuzstrasse) und Hannah Zwygart (Ottenweg) haben im Sommer 2021 ihre Lehrabschlussprüfungen mit sehr guten Abschlussnoten bestanden. Im August haben 3 neue Lernende Fachleute Betreuung ihre Ausbildung bei den WHIS begonnen.

Mit den neuen Mitarbeitenden wurden 2021 auch wieder Weiterbildungen in erster Hilfe durchgeführt. Unter Teilnahme von Bewohnenden und Mitarbeitenden konnten am Standort Hornbach auch Evakuations- und Brandschutzübungen stattfinden. In verschiedenen Teams fanden zudem Weiterbildungen zum Thema Aggressionsmanagement statt.

2021 war es auch wieder eher möglich, individuelle Aus- und Weiterbildungen zu besuchen, was von zahlreichen Mitarbeitenden auch in Anspruch genommen wurde. U.a. haben mehrere Führungspersonen verschiedene CAS-Module zu Führungs- und Managementthemen besucht.

Im Dezember führten wir nach 2018 zum zweiten Mal eine online-Mitarbeitendenbefragung durch. Die Resultate werden im Rahmen des nächsten Kadertags im März 2022 analysiert und sollen in die Qualitätsentwicklung miteinfließen.

### 5.3. Wohnen und Tagesstätte

In allen Bereichen wurde versucht, so gut wie möglich zur Normalität zurückzukehren. Die Ferienangebote konnten 2021 Jahr zum Glück weitgehend im gewohnten Rahmen stattfinden. Neben den bekannten Ferienorten Wannental und Friedrichshafen konnten 2021 auch Gruppenferien im benachbarten Italien sowie verschiedene Tagesausflüge im Rahmen der Schweizerwochen stattfinden.

Am Seefeldfest Anfang September waren die Tagesstätten der Wohnheime im Seefeld an drei Tagen mit einem Verkaufstand auf dem Gelände des Gemeinschaftszentrums Riesbach präsent. Neben dem Verkauf von Atelierprodukten bot dieser Anlass auch die Gelegenheit zu zahlreichen Begegnungen und Gesprächen mit der Quartierbevölkerung und den Vereinen und Institutionen aus dem Kreis 8.

Die Theatergruppe und der Chor konnten im Herbst endlich wieder ihre Proben aufnehmen. Bis wieder regelmässige Auftritte und Theatervorstellungen geplant werden können, wird es allerdings noch eine Weile dauern.

#### Qualitätsmanagement

Am 21. September wurden die Wohnheime im Seefeld zum zweiten Mal durch das Kantonale Sozialamt auditiert. Das verkürzte Audit fand per Videokonferenz statt, vorgängig wurden zahlreiche Dokumente im Korrespondenzverfahren geprüft. Die Wohnheime im Seefeld erhielten einen ausgesprochen positiven Auditbericht und sind bis Ende 2024 gemäss den Qualitätsrichtlinien der SODK Ost+ zertifiziert.

Am 3. November besuchte uns die neu für unsere Institution zuständige Bezirksrätin, Frau Helen Glaser, zur ersten Visitation am Standort Mainaustrasse.

Im ersten Halbjahr 2021 wurden interne Audits in den Bereichen Arbeitssicherheit Hotellerie (MS/OW) und Medikamentensicherheit (OW) durchgeführt. Ausserdem fand am 13.7.2021 das Sicherheits-Audit von InsoSecurit statt. Der Auditbericht schloss mit der Gesamtbewertung «sehr gut». Im Zuge der Feuerpolizeilichen Überprüfungen wurden die Standorte Ottenweg und Mainaustrasse zu gewöhnlichen Wohnungen heruntergestuft. Die Gebäude unterliegen neu der Eigenverantwortung gemäss Ziffer 4 der Weisung «Feuerpolizeiliche Kontrollen» (1. April 2017). Die beiden Brandschutzanlagen werden jedoch aufgrund interner Risikoabwägungen weiterhin im gleichen Umfang betrieben und unterhalten.

Im Rahmen eines Kadertages wurde eine neue Qualitätsmanagement-Struktur vorgestellt. Ziel war es, einerseits eine Straffung der bestehenden Inhalte zu ermöglichen und andererseits die Qualitätsorganisation um einige neue, zeitgemässe Kategorien zu erweitern. Mit der Neuorganisation der QM-Verantwortlichkeiten soll ausserdem die Verantwortung für die einzelnen Prozessgruppen den jeweiligen Fachmitarbeitenden übergeben werden.

#### Öffentlichkeit

Der renommierte Grafiker und Illustrator Remo Poletti entwickelte im Auftrag der Wohnheime im Seefeld ein neues Logo in verschiedenen Varianten. Zusammen mit den Illustrationen von Norina Binkert entstand so eine völlig neue Corporate Identity. Die Umsetzung des neuen Corporate Designs ist weitgehend vollzogen.

Unter <https://im-seefeld.ch> wurde eine neue Hauptwebsite entwickelt. Für das Projekt «WHISper» wurde unter <https://whis-per.ch> eigens eine Projekt-Webseite aufgeschaltet. Schwerpunkte wurden bei beiden Seiten auf die Benutzerfreundlichkeit und den Informations-Mehrwert gesetzt. Bei der Hauptwebseite wurde zudem auf Verwendung von leichter Sprache geachtet.

Unter <https://www.facebook.com/wohnheimeimseefeld/> betreiben wir seit August 2020 auch eine Facebook-Seite.

Zusammen mit einem Berater der Marti Communications AG und zwei Mitgliedern des Vorstands haben wir mit der Entwicklung und Umsetzung eines Kommunikations-, PR- und Fundraising-Konzepts begonnen. Die erste Kampagne startete Ende Oktober. Insbesondere soll mit Inseraten und redaktionellen Artikeln in der Lokalpresse eine Verbesserung der Markenwahrnehmung erzielt werden. Zudem wurden mit einigen Aktionen im Quartier Spenden für unser Projekt in der Hornbachsiedlung gesammelt.

Der Jahresbericht 2020 erschien im vergangenen Jahr mit einem neuen Layout, in gesteigerter Auflage und in einem neuen Format. Mit dem Jahresbericht wurde erstmals auch das neue Corporate Design kommuniziert.

#### Projekte

Das Projekt «Hornbach» mit der Clusterwohnung und dem geplanten Kulturcafé «WHISper» entwickelte sich im vergangenen Jahr sehr schnell. Da wir erst am 30. März die Zusage für die 11-Zimmer Clusterwohnung erhalten hatten und diese bereits am 15. Mai, also nur rund sechs Wochen später übernehmen konnten, blieb uns nicht viel Zeit, um sie für den Einzug der ersten neuen Bewohnerinnen und Bewohner am 1. September vorzubereiten. In Zusammenarbeit mit der Innenarchitektin Rossanna Mingrone möblierten wir die Wohnung und statteten sie mit den nötigen Gerätschaften aus. Beim Kantonalen Sozialamt beantragten wir eine Bewilligung für 11 zusätzliche Wohnplätze im nicht-beitragsberechtigten Bereich (ohne kantonale Subventionen) für Klientinnen und Klienten mit einem tiefen Betreuungsbedarf. Am Standort Hornbach waren Ende 2021 bereits 9 von 11 Wohnplätzen belegt. Insgesamt verfügen die Wohnheime im Seefeld nun über eine Bewilligung für 69 Wohnplätze.

Norina Binkert und Andrew Whiteside konnten als Co-Standortleitungen verpflichtet werden. Norina Binkert verfügt über einen Hochschulabschluss in Vermittlung von Kunst und Design und arbeitet bereits seit 10 Jahren bei den Wohnheimen im Seefeld. Ihr Auftrag besteht einerseits in der agogischen Leitung des Standorts Hornbach, andererseits wird sie ab 2022 auch als «Inklusionsbeauftragte» für die Gesamteinstitution tätig sein. Andrew Whiteside ist Architekt und absolviert zurzeit einen MAS-Studiengang in Kulturmanagement. Er hat im Auftrag der WHIS bereits das Vorprojekt für das Atelier und das Kulturcafé realisiert und wird im laufenden Jahr auch das Planerwahlverfahren durchführen und anschliessend das Bauprojekt am Hornbach begleiten. Nach der Eröffnung des Kulturcafés wird er die Leitung des Kulturbetriebs übernehmen.

Am 1. Oktober konnten wir dann auch die beiden Gewerberäume übernehmen. Als nächstes werden wir ein Planerwahlverfahren durchführen müssen, um ein Architektenteam für die Innenausbauten zu ermitteln. Mit der Eröffnung des Kulturcafés und des Ateliers rechnen wir im zweiten Quartal 2023. Bis dahin planen wir verschiedene Zwischennutzungen und Events in den Rohbauräumen.

Anlässlich der üblichen Vorabklärungen beim Umbauprojekt am Standort Ottenweg wurden in den vom Umbau betroffenen Räumlichkeiten asbesthaltige Verputze gefunden, die weitere Schadstoffuntersuchungen sowie eine Sanierung erforderlich machten. Aus diesem Grund wurde eine Verschiebung des Projektstarts auf Anfang August vorgenommen. Ende Jahr konnten die Umbauarbeiten nun aber abgeschlossen und die neuen Büroräumlichkeiten und Garderoben den Klienten/-innen und Mitarbeitenden übergeben werden.

Die sanfte Innenrenovation des Waschküschens am Standort Mainaustrasse ist abgeschlossen und das Objekt konnte durch die Mieterin übernommen werden. Bereits während der Frühlingsmonate betrieb die seasonal.ch GmbH mit einer Pop-up-Bewilligung einen Spargel- und Gemüseverkauf. Ab Mitte August startete der reguläre Verkauf von Gemüse und Spezialitäten. Die Umnutzung des alten Waschküschens fand sowohl bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern wie auch in der Nachbarschaft grossen Anklang und löste ein beachtliches mediales Echo aus. Das Plätzchen vor dem Haus ist nun täglich belebt und bietet Raum für viele schöne Begegnungen zwischen Bewohnenden der Wohnheime und Anwohnerinnen und Anwohnern des Quartiers.

#### Finanzen

Gemäss den Vorgaben des Kantonalen Sozialamts haben wir eine neue Taxordnung 2022 mit dazugehörigem Leistungskatalog verfasst, und zwar auch in Leichter Sprache. Der Vorstand hat die neue Taxordnung am 15. Juni zur Kenntnis genommen, die Klientinnen und Klienten sowie deren gesetzlichen Vertretungen wurden im Oktober 2021 über die Änderungen und die damit verbundenen Taxanstiege bzw. -senkungen informiert. Die neue Taxordnung steht auf der WHIS Website zum Download bereit.

Die Finanzierung des Betriebs der Wohnheime setzte sich im Jahr 2021 wie folgt zusammen:

- Taxerträge der Bewohnerinnen und Bewohner
- Leistungsabgeltung des Kantonalen Sozialamtes für Bewohnerinnen und Bewohner mit Wohnsitz Kanton Zürich
- Leistungsabgeltung der Wohnsitzkantone ausserkantonaler Bewohnerinnen und Bewohner

Alle zur Verfügung stehenden Mittel wurden effektiv und im Rahmen des Leitbildes sowie des Betriebs- und Betreuungskonzeptes eingesetzt. Die Rechnungsprüfung erfolgt durch die Revisionsstelle Zellner Treuhand.

### **Spenden**

Die Wohnheime im Seefeld erhielten im Jahr 2021 Spenden im Betrag von CHF 57'553.00. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für diese grossartige Unterstützung. Diese Zuwendungen werden für Anschaffungen, Infrastruktur- oder Freizeitprojekte verwendet und kommen je nach gewünschtem Bestimmungszweck dem Projekt Hornbach oder unmittelbar den Klientinnen und Klienten zugute.

Zweckgebundene Spenden werden den Fonds «Klient/innen» (Ferien, Freizeitaktivitäten, Ausflüge oder besondere Unterstützungsleistungen an einzelne Bewohnende) oder «Infrastruktur» zugewiesen. Aus dem Fonds «Klient/innen» können auf Gesuch hin Ferien für mittellose Bewohnerinnen und Bewohner, Ausflüge und weitere Aktivitäten finanziert werden.

Allen Spenderinnen und Spendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Die Wohnheime im Seefeld tragen das ZEWO-Gütesiegel. Das Gütesiegel steht für:

- zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirksamen Einsatz von Spenden
- transparente Information und aussagekräftige Rechnungslegung
- unabhängige und zweckmässige Kontrollstrukturen
- aufrichtige Kommunikation und faire Mittelbeschaffung



Die Wohnheime im Seefeld wurden per 1. Januar 2019 rezertifiziert. Das Zertifikat hat eine Gültigkeit von 5 Jahren.

### **Freiwilligenarbeit**

Freiwilligenarbeit wird in den Wohnheimen im Seefeld im Vorstand geleistet. Der Vorstand ist ehrenamtlich tätig und seine Mitglieder stellen ihr Fachwissen unentgeltlich zur Verfügung. Die Mitarbeit bezieht sich auf die regelmässige Teilnahme an den Sitzungen des Vorstands. Zudem stehen der Vereinspräsident, der Quästor und die verschiedenen Ressortverantwortlichen der Institutionsleitung und den Mitarbeitenden der Administration jederzeit beratend zur Seite. Schriftliche Tätigkeiten betreffen das Verfassen von Protokollen (Aktuar) und die Erledigung von Korrespondenz (Vereinspräsident), welche die Vereinsgeschäfte betreffen.

Freiwillige bieten auch in der Betreuung ihre Dienste an. Es handelt sich in diesem Bereich um Besuche bei Klient/innen im Wohnheim, individuelle Begleitungen einzelner Bewohner/innen auf Spaziergängen oder an besondere Termine.

### **Kundenzufriedenheit**

Die Zufriedenheit der Bewohner/innen und ihrer Angehörigen sowie ihrer gesetzlichen Vertretungen mit den Leistungsangeboten der Wohnheime sind den Wohnheimen ein wichtiges Anliegen. Mit regelmässigen Befragungen der Bewohner/innen im Rahmen von Wohngruppensitzungen, Standortgesprächen und Einzelgesprächen auch mit Angehörigen und der Möglichkeit, Anregungen und Reklamationen in einem Briefkasten zu deponieren, ermitteln die Mitarbeitenden die Zufriedenheit der Bewohner/innen mit ihrer Unterkunft und dem Betreuungsangebot.

Von der QUALIS evaluation GmbH wurde uns eine Offerte für eine Klient/innen- und Angehörigenbefragung erstellt. Die Durchführung der Befragung wurde für das Jahr 2022 budgetiert und soll im ersten Quartal 2022 durchgeführt werden.

## Bilanz per 31. Dezember 2021

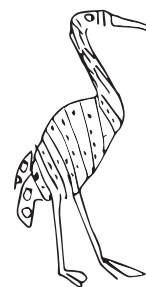
| Aktiven  | 31.12.21<br>CHF  | 31.12.20<br>CHF  |
|--|------------------|------------------|
| <b>Umlaufvermögen</b>                            |                  |                  |
| Flüssige Mittel                                  | 574'084          | 1'024'794        |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | 344'507          | 344'846          |
| Übrige Forderungen                               | 235'706          | 168'405          |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                     | 419'199          | 454'194          |
| <b>Total</b>                                     | <b>1'573'496</b> | <b>1'992'239</b> |
| <b>Anlagevermögen</b>                            |                  |                  |
| Sachanlagen                                      |                  |                  |
| - Grundstück Mainaustrasse                       | 1'513'595        | 1'513'595        |
| - Immobile Sachanlagen                           | 1'086'119        | 688'931          |
| - Mobile Sachanlagen                             | 207'549          | 25'399           |
| - Fahrzeuge                                      | PM               | PM               |
| - Informatik- und Kommunikations-Systeme         | 6'648            | 22'076           |
| <b>Total</b>                                     | <b>2'813'911</b> | <b>2'250'001</b> |
| <b>Total Aktiven</b>                             | <b>4'387'407</b> | <b>4'242'240</b> |
| <b>Passiven</b>                                  |                  |                  |
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>                |                  |                  |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 218'392          | 108'283          |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten            | 55'002           | 62'578           |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                    | 207'170          | 158'471          |
| <b>Total</b>                                     | <b>480'564</b>   | <b>329'332</b>   |
| <b>Langfristiges Fremdkapital</b>                |                  |                  |
| Hypothekarschulden                               | 520'000          | 560'000          |
| Zinslose Darlehen Stadt und Kanton Zürich        | 400'000          | 400'000          |
| <b>Total</b>                                     | <b>920'000</b>   | <b>960'000</b>   |
| <b>Zweckgebundenes Fondskapital</b>              |                  |                  |
| Klient/-Innen und Hornbach                       | 200'587          | 143'034          |
| Schwankungsfonds                                 | 529'228          | 537'448          |
| <b>Total</b>                                     | <b>729'815</b>   | <b>680'482</b>   |
| <b>Organisationskapital</b>                      |                  |                  |
| Gebundenes Kapital                               |                  |                  |
| Reserven für Ferien- und Freizeit                | 40'000           | 40'000           |
| Reserven für Einrichtungen und Renovationen      | 350'000          | 350'000          |
| Erarbeitetes freies Kapital                      | 1'867'028        | 1'882'426        |
| <b>Total</b>                                     | <b>2'257'028</b> | <b>2'272'426</b> |
| <b>Total Passiven</b>                            | <b>4'387'407</b> | <b>4'242'240</b> |

## Betriebsrechnung 2021

|   | 2021<br>CHF       | 2020<br>CHF       |
|---|-------------------|-------------------|
| <b>Betriebsertrag</b>   |                   |                   |
| Betriebsbeiträge Kanton Zürich                                | 3'559'753         | 3'299'654         |
| Betriebsbeiträge übrige Kantone                               | 223'180           | 315'719           |
| Pensionstaxen und Hilflosenentschädigungen                    | 3'137'433         | 3'013'814         |
| Ertrag aus Eigenleistungen                                    | 1'283             | 84                |
| Ertrag aus übrigen Dienstleistungen                           | 44'368            | 23'366            |
| Ertrag aus Leistungen an Personal und Dritte                  | 97'470            | 99'197            |
| Ertrag Korrektur Betriebsbeiträge                             | 100'626           | 3'545             |
| <b>Ertrag aus erbrachten Leistungen</b>                       | <b>7'164'113</b>  | <b>6'755'379</b>  |
| Spendenertrag   | 57'553            | 54'004            |
| <b>Ertrag aus Zuwendungen</b>                                 | <b>57'553</b>     | <b>54'004</b>     |
| <b>Total Betriebsertrag</b>                                   | <b>7'221'666</b>  | <b>6'809'383</b>  |
| <b>Total Personalaufwand</b>                                  | <b>-5'639'104</b> | <b>-5'653'922</b> |
| Medizinischer Bedarf  | -51'733           | -44'084           |
| Lebensmittel und Getränke                                     | -339'409          | -324'470          |
| Haushalt  | -93'030           | -73'888           |
| Unterhalt und Reparatur Sachanlagen                           | -333'250          | -296'647          |
| Aufwand für Anlagenutzung                                     | -380'531          | -343'456          |
| Energie und Wasser  | -102'382          | -88'060           |
| Schulung, Ausbildung und Freizeit                             | -72'694           | -54'915           |
| Büro- und Verwaltungsaufwand                                  | -101'794          | -91'873           |
| Werkzeug und Materialaufwand                                  | -12'603           | -12'971           |
| Übriger Sachaufwand   | -60'336           | -58'306           |
| <b>Total Sachaufwand</b>                                      | <b>-1'547'762</b> | <b>-1'388'670</b> |
| <b>Total Aufwand</b>  | <b>-7'186'866</b> | <b>-7'042'592</b> |
| <b>Betriebsergebnis</b>                                       | <b>34'800</b>     | <b>-233'209</b>   |
| Finanzertrag  | 2                 | 2                 |
| Finanzaufwendungen  | -867              | -671              |
| <b>Finanzergebnis</b>   | <b>-865</b>       | <b>-669</b>       |
| <b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>             | <b>33'935</b>     | <b>-233'878</b>   |
| Zuweisung Fondskapital  | 57'553            | 54'004            |
| Verwendung Fondskapital                                       | -8'220            | -287'882          |
| <b>Veränderung des Fondskapitals</b>                          | <b>49'333</b>     | <b>-233'878</b>   |
| <b>Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)</b> | <b>-15'398</b>    | <b>0</b>          |

## Geldflussrechnung 2021

|  | 2021<br>CHF     | 2020<br>CHF     |
|--|-----------------|-----------------|
| Jahresergebnis vor Fonds- und Kapitalbewegungen                      | 33'935          | -233'878        |
| Abschreibungen auf Sachanlagen                                       | 167'086         | 153'477         |
| Abnahme / (Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | 339             | 37'891          |
| Abnahme / (Zunahme) übrige Forderungen                               | -67'301         | 15'984          |
| Abnahme / (Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzungen                     | 34'995          | -175'997        |
| Zunahme / (Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 110'109         | 30'722          |
| Zunahme / (Abnahme) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten            | -7'576          | 21'174          |
| Zunahme / (Abnahme) passive Rechnungsabgrenzungen                    | 48'699          | 27'596          |
| <b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>                               | <b>320'286</b>  | <b>-123'031</b> |
| Investitionen Sachanlagen  | -730'996        | -9'036          |
| <b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>                           | <b>-730'996</b> | <b>-9'036</b>   |
| Zunahme / (Abnahme) langfristige Finanzverbindlichkeiten             | -40'000         | -340'000        |
| <b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>                          | <b>-40'000</b>  | <b>-340'000</b> |
| <b>Total</b>   | <b>-450'710</b> | <b>-472'067</b> |
| <b>Veränderung an Zahlungsmitteln</b>                                |                 |                 |
| Anfangsbestand an flüssigen Mitteln (01.01.2021 / 2020)              | 1'024'794       | 1'496'861       |
| Endbestand an flüssigen Mitteln (31.12.2021 / 2020)                  | 574'084         | 1'024'794       |
| <b>Veränderung an Zahlungsmitteln</b>                                | <b>-450'710</b> | <b>-472'067</b> |



## Revisionsbericht

**Zellner Treuhand**

**Ulrich Zellner**  
Glärnischstrasse 288  
8708 Männedorf  
Mobile 079 552 49 83  
zellnertrh@bluewin.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Mitglieder

**Verein Wohnheime im Seefeld, Zürich**

Als Revisionsstelle habe ich die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21), den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21) vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zusätzlich bestätige ich, dass die Richtlinien des Kantonalen Sozialamtes zur Rechnungslegung von Invalideneinrichtungen im Erwachsenenbereich eingehalten sind.

Männedorf, 7. März 2022

Zellner Treuhand

Ulrich Zellner  
zugelassener Revisionsexperte

unterzeichnete Jahresrechnung

## Spenden 2021

### CHF 9'436.80

Stiftung Denk an mich, Zürich  
(für die Wohnheim-Gruppenferien in  
Montfaucon/CH, Wannental/CH, Como/I,  
Friedrichshafen/D, Strassburg/F)



### CHF 8'000.–

Verein Schweizer Ameisen, Zumikon

### CHF 5'000.–

Fontag Liegenschaften, Zürich

### CHF 3'500.–

Temes Julian, Zürich

### CHF 3000.–

Lanz-à Porta Ursina, Münchenstein

### CHF 2'000.–

Albert und Ida Beer-Stiftung, Zürich  
Evangelisch Reformiertes Pfarramt, Küsnacht  
Meier Barbara, Zürich

### CHF 1'000.– bis CHF 1'999.–

Amsler-Huber Ursula, Elgg  
Fröhlich Heidi und Hansjörg, Zürich  
Haueter Hedi, Sirgiswil  
Honegger Andres, Zürich  
Imhof Peter, Romanshorn  
Kiwanis Club Zürich-Seefeld, Zürich  
Ledermann Margrit und Erwin, Zollikon  
Leisi Elisabeth, Binningen  
Maurer Line, Turbenthal  
Merz Marlies und Roland, Zürich  
Naef Rolf, Zürich

### CHF 500.– bis CHF 999.–

à Porta-Köhler Béatrice, Erlenbach  
Berg Nadine, Zollikon  
Hasler Margrit, Meilen  
Ledermann Urs, Zollikon  
Schulthess Annette Fabia, Zürich  
Sutter-Dörig Bruno, Appenzell  
Wettstein Hedi und Reinhard, Pfungen  
Wirz Barbara und Stefan, Zürich  
Wyss Paul, Bever

### CHF 200.– bis CHF 499.–

Bluntschli Franz, Zürich  
Broegli Macaspac, Zürich  
Brotz Pascal, Zollikerberg  
Brunner Alexander, Zürich  
Brunner Olav, Bassersdorf  
Feldmann Margaretha, Zürich  
Fiechter Christian, Zollikerberg  
Fuchs-Minder Christine, Zürich  
Gam Herzog Theresia, Zürich  
Gassmann Peter, Thalwil  
Hasler Hans, Sufers  
Knöpfel Susanne, Zürich  
Margaretha Feldmann Treuhand + Beratung AG,  
Zürich  
Möckli Pedro, Zürich  
Petter-Frigo Henri, Zürich  
Sartori Christa, Brüttsellen  
Sauber Jürg, Zürich  
Schärer Werner, Greifensee  
Spirig Roman, Zürich  
Wirth Marcel, Zürich  
Wunderli Werner, Zollikon  
Wüthrich Raphael, Zollikerberg

Spenden im Gedenken an:

Hansruedi Gassmann  
Martha Minder  
Franz Wirz

Wir haben viele Spenden unter CHF 200.– erhalten  
und anonyme Beiträge von CHF 8'988.–

**Ganz herzlichen Dank  
für die finanzielle Unterstützung!**

## Impressum

|  |   |
|--|---|
| Texte und Redaktion                                      | Christoph Maurer  |
| Fotos  | Salvatore Vinci<br>Andrew Whiteside<br>Dominik Brun del Re<br>Claudia Zumbühl<br>Christoph Maurer |
| Logodesign/Visualisierung Café<br>Collage/Illustrationen | Remo Poletti<br>Norina Binkert<br>Atelier Ottenweg/Claudia Labhart                                |
| Gestaltung<br>Druck<br>Auflage                           | Claudia Labhart, buero16a.ch<br>Inka Druck, Zürich<br>6000 Ex.                                    |
| © 2022   |   |



# WOHNHEIME IM SEEFELD

Mainastrasse 58  
8008 Zürich  
Tel 044 421 30 60  
Fax 044 421 30 70  
wohnheime@im-seefeld.ch  
<https://im-seefeld.ch>

IBAN CH94 0900 0000 8005 7117 3

